Anlage

Gemeinschaftsschule im Schulzentrum West
Schwäbisch Hall

74523 Schwäbisch Hall
Berliner Straße 16

Kontakt derzeit:

WRS-Zweig: Telefon: (0791) 9552-41
Telefax: (0791) 9552-17
E-mail: info@tshs.de

RS-Zweig: Telefon: (0791) 9552-31
Telefax: (0791) 9552-86
E-mail: sekretariat@l-kern-rs.de

GMS: alternativ (siehe oben)

zur So

Stadt Schwäbisch Hall
Herrn Oberbürgermeister Pelgrim
Postfach 100180

74501 Schwäbisch Hall

Dezernat I
17. Dez. 2018
Pr

17.12.2018

Antrag auf Einrichtung des Profilfachs IMP (Informatik, Mathematik, Physik) an der Gemeinschaftsschule im Schulzentrum West zum Schuljahr 2019/20

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Pelgrim,

auf der Grundlage dreier mit großer Mehrheit gefasster Beschlüsse, nämlich in der Gesamtlehrerkonferenz (einstimmig dafür bei zwölf Enthaltungen), im Elternbeirat (einstimmig dafür bei zwei Enthaltungen) und in der Schulkonferenz (einstimmig dafür bei zwei Enthaltungen), bitten wir hiermit, einer Erweiterung des Profilfächerkanons um das Profilfach IMP (Informatik, Mathematik, Physik) an unserer Schule zuzustimmen und einen entsprechenden Antrag beim Regierungspräsidium Stuttgart einzureichen. Das Profilfach IMP soll neben den bereits bestehenden Profilfächern NwT, Sport und Musik für die 8. Klassen zum Schuljahr 2019/2020 erstmals eingerichtet werden.

Bevor wir Ihnen unsere Gründe für diesen Antrag darlegen, möchten wir zunächst auf die besonderen Kennzeichen des Profilfaches IMP eingehen.

Kennzeichen des Faches IMP (Informatik, Mathematik, Physik):

Das neue allgemeinbildende Profilfach IMP (Informatik, Mathematik, Physik) ergänzt den Bereich der wählbaren Profilfächer an Gemeinschaftsschulen in der Klassenstufe 8 und stellt ein Angebot im Bereich der MINT-Fächer dar.

Ausgangspunkt für die Einführung war ein Beschluss des Ministerrats im November 2017, den Informatikunterricht an den weiterführenden Schulen im Land weiter auszubauen. Die Landesregierung reagiert damit auf den digitalen Wandel unserer Gesellschaft. An den allgemeinbildenden Gymnasien wurde das Profilfach bereits ab dem Schuljahr 2018/19 in die Kontingentstundentafel aufgenommen, an den Gemeinschaftsschulen wird dies ab dem kommenden Schuljahr 2019/20 erfolgen.

Das Fach baut inhaltlich auf den Kompetenzen auf, die bereits im Fach Medienbildung in Klasse 5, im Mathematik- und Physikunterricht bis einschließlich Klasse 7 sowie im Aufbaukurs Informatik in Klasse 7 erworben wurden und vertieft und erweitert diese.

In Klasse 8 strebt das Profilfach IMP gemeinsam mit den regulären Unterrichtsfächern Mathematik und Physik an, den Schülerinnen und Schülern ein spezifisches fachliches Fundament zu vermitteln. Dieses befähigt sie, sich konstruktiv und zugleich kritisch an der gesellschaftlichen Kommunikation und Meinungsbildung über informatische Entwicklungen und naturwissenschaftliche Forschung zu beteiligen und verantwortungsvoll Entscheidungen treffen zu können.

Schülerinnen und Schüler, die das Fach IMP in Klasse 8 wählen, erhalten Unterricht in diesem Fach bis zur Klasse 10. An Gemeinschaftsschulen mit einer gymnasialen Oberstufe wird der Unterricht in Klasse 11 für all jene Schülerinnen und Schüler fortgesetzt, die IMP bereits in Klasse 8-10 belegten. Im weiteren Verlauf der Oberstufe (Klasse 12/13), so sieht es derzeit die Konzeption des Kultusministeriums vor, wird Informatikunterricht stattfinden.

Der Unterricht im Profilfach IMP verfolgt in den Bereichen Informatik, Mathematik und Physik fachspezifische sowie übergeordnete Ziele:

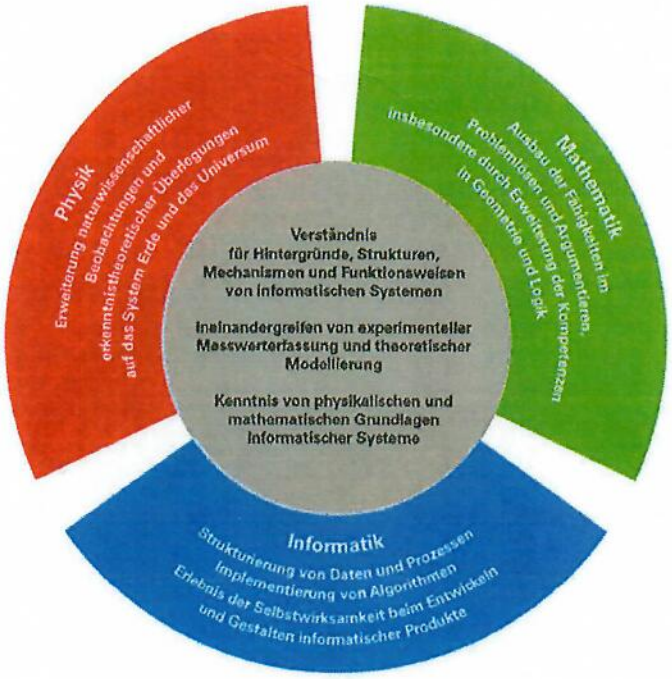

Abbildung: Ziele des IMP-Unterrichts (© Landesinstitut für Schulentwicklung BW)

Die Einführung des Profilfachs IMP erscheint vor allem an größeren Gemeinschaftsschulen sinnvoll und zielführend. Neben dem Profilfach NwT, welches alle Gemeinschaftsschulen vorhalten müssen, obliegt es größeren Systemen, weitere Profilfächer in ihr Angebot aufzunehmen. Dabei soll sichergestellt werden, dass die einzurichtenden Kurse über die Mindestzahl von 12 Schülerinnen und Schülern verfügen.

Die Gemeinschaftsschule im Schulzentrum West Schwäbisch Hall ist eine der größten Gemeinschaftsschulen in Baden-Württemberg und bietet ihren Schülerinnen und Schülern bereits drei Profilfächer zur Wahl an. Neben NwT sind dies die Fächer Sport und Musik. Eine Erweiterung um das Fach IMP würde die Attraktivität unserer Schule

für Schülerinnen und Schüler, die überwiegend auf erweitertem Niveau lernen und auch für deren Eltern steigern. Die beabsichtigte Einführung einer gymnasialen Oberstufe an unserer Schule würde den eingeschlagenen Weg für diese Schülerinnen und Schüler zusätzlich interessant machen und sie auf diesem Weg bis zum Abitur führen.

Das Fach IMP und seine Einbettung in das Informatik-Konzept an Gemeinschaftsschulen:

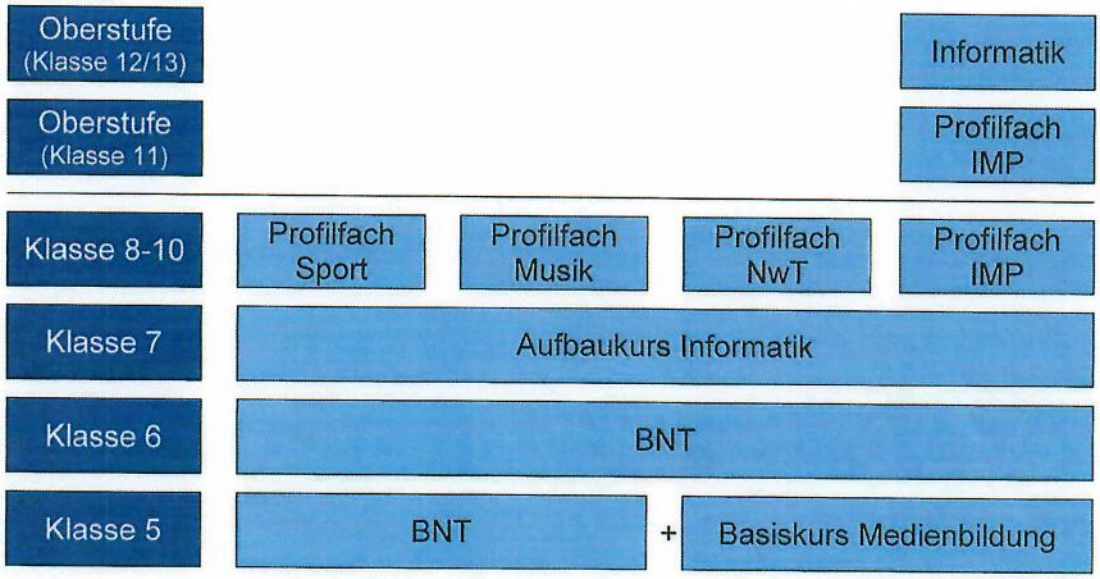

Abbildung: IMP und seine Einbettung in das Informatik-Konzept an Gemeinschaftsschulen

Begründung für die Antragstellung:

Unsere Schülerinnen und Schüler wachsen in einer zunehmend technisierten und digitalisierten Welt auf. Heutige Formen der Kommunikation, des Wissenserwerbs und der Automatisierung bereichern und vereinfachen ihr Leben spürbar. Die gestiegene Geschwindigkeit und Komplexität stellen unsere Gesellschaft zugleich vor große Herausforderungen und substanzielle neue Fragestellungen, wie beispielsweise:

- Welche Chancen und Risiken sind mit dieser Entwicklung verbunden?
- Wie funktionieren die Algorithmen, die uns umgeben?
- Wie können wir die Digitalisierung nicht nur nutzen, sondern auch selbstbestimmt und verantwortungsvoll gestalten?
- Wer kontrolliert die enormen Datenmengen?
- Wie sieht die Arbeitswelt von morgen aus?

Viele Entwicklungen in diesen Bereichen basieren auf Erkenntnissen die sich einerseits aus naturwissenschaftlichen Prinzipien ableiten und andererseits durch mathematisch-informatische Modellierung sowie anschließende Implementierung nutzbar machen lassen.
Das Profilfach IMP nimmt diese Fragestellungen gezielt in den Blick. Aus unserer Sicht ist die Einführung dieses Faches an unserer Schule deshalb eine Notwendigkeit.

IMP bietet insbesondere mathematisch begabten Schülerinnen und Schülern mit hohem Interesse an der Informatik und Physik die Möglichkeit, ihre Kenntnisse und Kompetenzen in einem zentralen Zukunftsfeld mit ausgezeichneten beruflichen Perspektiven weiter auszubauen. Es ist deshalb gerade für diese Zielgruppe eine echte Alternative zu den bestehenden Profilfächern NwT, Sport und Musik.

Wie eingangs erwähnt, ist die Gemeinschaftsschule im Schulzentrum West die größte Gemeinschaftsschule in unserer Raumschaft. Es ist uns sehr daran gelegen, als große Schule die Chance zu ergreifen und unseren Schülerinnen und Schülern aber letztlich auch den Eltern als Entscheidungsträger bei der Schulwahl ein umfassendes und ausdifferenziertes Bildungsangebot zu machen. Welche Gemeinschaftsschule in unserer Raumschaft könnte ein solches Angebot mit IMP machen, wenn nicht wir?

Auch bei den Eltern stößt das Fach IMP auf großes Interesse. Sie erkennen einerseits die große Zukunftsfähigkeit dieses Faches und befürworten darüber hinaus auch ein breites Angebot an unterschiedlichen Fächern und Fachbereichen, das den unterschiedlichen Begabungen unserer Schülerinnen und Schüler gerecht wird.

Die beabsichtigte Einführung einer gymnasialen Oberstufe an unserer Schule würde Schülerinnen und Schülern nach der 10. Klasse die höchst attraktive Möglichkeit bieten, ihr Profilfach IMP weiter zu belegen und ihre Kenntnisse und Kompetenzen in diesem Bereich zu vertiefen. Sie hätten anschließend die Möglichkeit, in den Klassen 12 und 13 das Fach Informatik bis zum Abitur zu belegen.

Der Unterricht im Fach IMP ist durch eine große Anzahl an Lehrkräften im Bereich Mathematik und Physik gesichert. Im Bereich Informatik steht gegenwärtig eine ausgebildete Lehrkraft zur Verfügung. Die personelle Ressource speziell in diesem Fach wird durch zwei Lehrkräfte, die gerade ein Kontaktstudium IMP absolvieren, schon im kommenden Schuljahr sichergestellt sein.

Insgesamt sind wir davon überzeugt, dass durch die weitere Profilierung nicht nur die Attraktivität der Gemeinschaftsschule im Schulzentrum West bei Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften weiter gesteigert würde, sondern auch die Stadt Schwäbisch Hall von einem breiten und zukunftsweisenden Bildungsangebot an den Schulen der Stadt profitieren könnte.

Wir würden uns freuen, wenn uns die Stadt Schwäbisch Hall bei der Einführung von IMP (Informatik, Mathematik, Physik) und der damit verbundenen Weiterentwicklung der Gemeinschaftsschule im Schulzentrum West unterstützen würde. Wir sind sicher, es wäre ein Gewinn für alle Beteiligten. Gerne sind wir bereit, Ihnen und den beteiligten Gremien unser Konzept in einem persönlichen Gespräch vorzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Kuhn
Gemeinschaftsschulrektor

Christian Strauch
Gemeinschaftsschulkonrektor